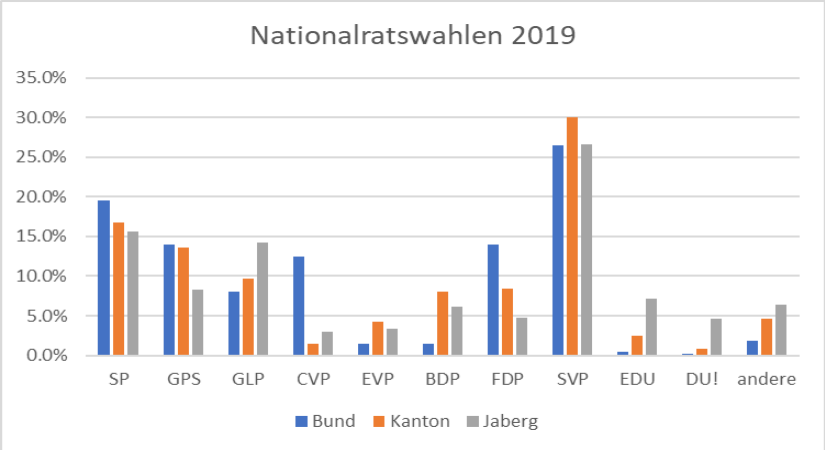
Jabärger Zytig JAZ

Mitteilungen und Infos aus der Gemeinde Jaberg November 2019

www.jaberg.ch



Liebe Jabergerinnen, liebe Jaberger

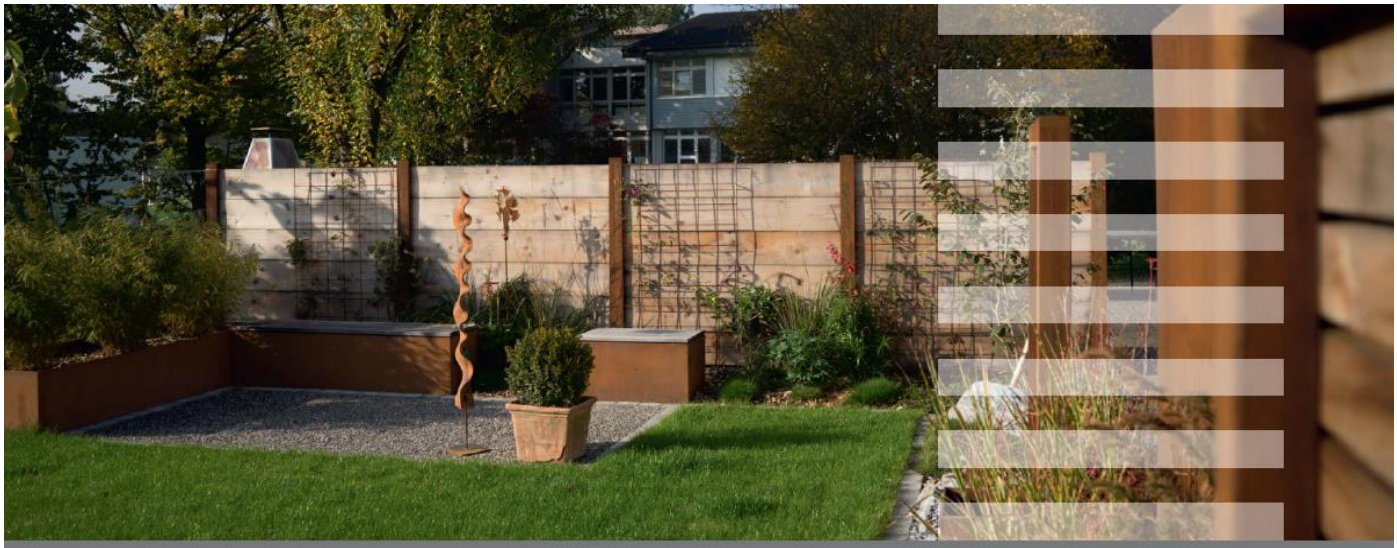
Im Zusammenhang mit der Fusion von Kirchdorf mit den umliegenden Gemeinden Noflen, Gelterfingen und Mühledorf wurde unser Wahlkreis mit Kirchdorf aufgehoben. Seit 2018 ist Jaberg somit stolze Besitzerin eines eigenständigen Wahl- und Abstimmungskreises. Aus diesem Grund konnten die Wahlergebnisse der Nationalratswahlen 2019 erstmals ausgewertet und mit den nationalen und kantonalen Ergebnissen verglichen werden. Obwohl die Wahlkampfthemen wie beispielweise Klimapolitik, Sicherung der Altersvorsorge oder Ausländerpolitik wenig bis gar nicht die Gemeindepolitik in Jaberg direkt betreffen, zeigt die parteiliche Stimmenverteilung trotzdem die tendenzielle Grund- und Werthaltung der Wählerinnen und Wähler für andere politischen Themen wie beispielweise die Familien- und Bildungspolitik.
Im Vergleich finden im linken, progressiven Lager die SP und die Grünen unterdurchschnittlich, hingegen die GLP klar überdurchschnittlich Zustimmung. Einen finanzierbaren Klima- und Umweltschutz sowie eine fortschrittliche moderne Gesellschaft sind für knapp 40 % wichtig. Mit knapp 20 % finden auch die Mitteparteien und ihre Anliegen Anerkennung. Die rechte, konservative Kraft, die für eine starke Agrar- und Marktwirtschaft und hohe Eigenverantwortung einsteht, findet auch in Jaberg mit über 40 % die Mehrheit.
Fazit: Ist eine bipolare Gesellschaft mit einer ausgleichenden Mitte nicht nur gut schweizerisch, sondern auch jabergerisch? Auf jeden Fall kann sich die Kommunalpolitik nicht einfach an *einer* Parteipolitik orientieren. Deshalb benötigen wir mehr denn je zur Bewältigung der anstehenden Hausforderungen einen offenen, sachlichen Dialog sowie Ehrlichkeit und Konsensfähigkeit.

Eure Gemeindepräsidentin
Marianne Zürcher

KAGA
KIES AG AARETAL

Hinterjabergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch



FUHRER AG
GARTENBAU
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

Gemeindeversammlung vom
Donnerstag, 28. November 2019, 20 Uhr, Gemeindesaal

Traktanden:

1. **Jungbürgerehrungen**
2. **Budget 2020 inkl. Steueranlage und Gebühren**
   Beratung und Genehmigung
3. **Wahlen Gemeinderat**
   Ersatzwahl für Esther Feuz
4. **Vermessungswesen**
   Vermarkungskosten Grundeigentümer
5. **Verschiedenes**

Aktenauflage
Die Unterlagen zu Traktandum 1 liegen 14 Tage und diejenigen zu den Traktanden 2 und 4 30 Tage vor der Versammlung während den Büro-Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Wahlen Gemeinderat
Gemäss Art. 41 Abs. 5 des Organisationsreglements wird bekannt gegeben, dass gestützt auf die Publikation vom 22. und 29. August 2019 innert Frist bis am 21. August 2019 keine Wahlvorschläge eingereicht worden sind. Gemäss Art. 41 Abs. 6 des Organisationsreglements können demnach an der Gemeindeversammlung weitere Vorschläge gemacht werden.

Rechtspflege
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Versammlung und zum anschliessenden Apéro sind alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, welche seit mehr als drei Monaten in der Gemeinde angemeldet sind, freundlich eingeladen.

Gemeinderat Jaberg

1. Jungbürgerehrung

Im Jahre 2019 erreichen

- Romina Aeberhard
- Michel Feuz
- Valentin Frank
- Julia von Arx
- Fabio Wenger

die Volljährigkeit und somit die Möglichkeit, das aktive und passive Wahl- und Abstimmungsrecht in eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Angelegenheiten auszuüben. Den Jungbürgern wird der Bürgerbrief und ein kleines Präsent überreicht werden.

2. Budget 2020 inkl. Steueranlagen und Gebühren

Beratung und Genehmigung

Voranschlag Erfolgsrechnung – im Überblick

Das **Gesamtbudget** für das Jahr 2020 schliesst bei einem Aufwand und Ertrag von CHF 1`227`290.- mit einem **Defizit von CHF 36`565.-** ab. Davon resultiert im **Allgemeinen Haushalt** (steuerfinanziert) ein **Defizit von CHF 40`455.-**, welcher dem Eigenkapital entnommen wird. Bei den **Spezialfinanzierungen** (gebührenfinanziert) resultiert ein **Gewinn von CHF 3`890.-**. Die Steueranlage soll unverändert auf 1.49 verbleiben.

Voranschlag nach Sachgruppen: «Allgemeiner Haushalt» 2020

	Budget 2020	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	34 950	35 300	54 218.25
Sach- und übriger Betriebsaufwand	340 590	271 740	300 562.75
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 085	4 550	1 850.80
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
Transferaufwand	649 655	598 310	505 419.50
Interne Verrechnungen	6 090	11 500	12 094.55
Total betrieblicher Aufwand	**1 037 370**	**921 400**	**874 145.85**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	693 380	653 200	673 519.05
Regalien und Konzessionen	12 500	12 500	12 282.00
Entgelte	3 900	7 900	94 290.75
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
Transferertrag	203 445	183 800	235 384.90
Interne Verrechnungen	6 090	11 500	12 094.55
Total betrieblicher Ertrag	**919 315**	**868 900**	**1 027 571.25**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**- 118 055**	**- 52 500**	**153 425.40**
Finanzaufwand	22 640	31 860	29 239.95
Finanzertrag	100 240	106 240	105 767.00
Ergebnis aus Finanzierung	**77 600**	**74 380**	**76 527.05**
Operatives Ergebnis	**- 40 455**	**21 880**	**229 952.45**
Ausserordentlicher Aufwand		21 880	
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis		**- 21 880**	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**- 40 455**		**229 952.45**

Erläuterungen zu den relevanten Veränderungen 2020/2019:

Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand

Der geplante Mehraufwand ist auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen: Einerseits sind die Gemeindeliegenschaften in die Jahre gekommen und diverse Renovationsarbeiten (z.B. Sanierung Abwasserleitungen, Holzkonservierungen, Geräteersatz, Heizsysteme) stehen an und anderseits steht ein hoher Aufwand für die Erarbeitung der Verrechnungsgrundlagen für die Regenwassergebühren an (Auftrag vom Amt für Wasser und Abfall).

Fiskalerträge

Der Steuerertrag steigt um CHF 40'180.- (Natürliche Personen: + CHF 13`000.-, juristische Personen: + CH 20`000.-, Grundsteuer: + CHF 7`000.-). Die Steuerprognose

basiert auf der Berechnung der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern und den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wird mit einem Zuwachs von 1.5 % gerechnet und bei den Steuern der Juristischen Personen wird aufgrund des aktuellen Wissensstandes über die zu erwartenden Erträge budgetiert - wobei bei den Juristischen Personen aufgrund diverser wirtschaftlicher Faktoren die grösste Volatilität und somit das grösste Ertragsrisiko vorliegt. Insgesamt sollte der Fiskalertrag um rund 6.15% steigen.

Transferaufwand und -ertrag

Grundlage für die Transferzahlungen bildet die Finanzplanungshilfe der Finanzdirektion des Kantons Bern. Die grössten Schwankungen ergeben sich aus den Gemeindebeiträgen an die Schulkosten sowie den Mehrkosten aufgrund steigender Schülerzahlen. Im Weiteren erhält die Gemeinde aufgrund der überproportional steigenden Ausgaben gegenüber der Steuerkraft mehr vom Finanz- und Lastenausgleich als dass sie einzahlt.

Finanzaufwand und -ertrag

Aufwand: Ein Darlehen von CHF 700`000.- bei der Berner Kantonalbank konnte im 2018 und ein weiteres Darlehen von CHF 600`000.- wird im März 2020 durch ein Schuldscheindarlehen bei der PostFinance zu wesentlich günstigeren Konditionen abgelöst (Angebot BEKB: 1.6%, PostFinance: 0.87%). Im Weiteren wird das Fremdkapital um CHF 300`000.- reduziert.
Ertrag: Im 2020 ist ein Mieterwechsel im alten Schulhaus angekündigt. Aufgrund diverser Renovationsarbeiten wird es zu Mietertragsausfällen kommen.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Voranschlag 2020 wird keine finanzpolitische Finanzreserve gebildet, weil die Bedingungen («Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt» und «ordentliche Abschreibung kleiner Nettoinvestitionen») nach HRM2 im geplanten Rechnungsjahr nicht erfüllt sind.

Voranschlag «Spezialfinanzierungen» 2020

Spezialfinanzierungen «Wasser», «Abwasser» und «Entsorgung» sind über Gebühren selbstfinanziert. Der Erfolg wird über den jeweiligen Werterhalt ausgeglichen.

Investitionen im «Gesamten Haushalt»

Im Allgemeinen Haushalt sind Investitionen für den Heizungsersatz CHF 30`000.-, für das Wasserbauprojekt Aare CHF 50`000.- und für das Vorprojektkredit der Ortsplanung CHF 30`000.- eingeplant. In der Spzeialfinanzierung «Abwasser» sind zudem für die Umsetzung der GEP-Massnahmen weitere CHF 80`000.- vorgesehen. Die Investitionen erscheinen nicht in der Erfolgsrechung, da sich um einen Aktivtausch in der Bilanz handelt. Die Abschreibungen hingegen laufen in die Erfolgsrechung ein.

Ausblick Finanzplanung 2019–2024 (Information; kein Antrag)
Aufgrund der stark steigenden Bildungskosten und den zum Teil konjunkturbedingt stagnierenden bis rückläufigen Steuererträge und Abgeltungen sowie der steigenden Abschreibungen aufgrund der geplanten Investionen, wird im Betrachtungszeitraum ein Kapitalverkehr von ca. CHF 400`000.- auf CHF 1 Mio. stattfinden. Die geplanten Investitionen von ca. CHF 800`000.- (davon Wasserbauprojekt Aare CHF 250`000.-, Ortsplanung CHF 180`000.-) werden in der Liquidität die Eigenmittel übersteigen. Da aber eine Mittelfristplanung sowohl unter gesicherten Faktoren als auch vielen ungesicherten Parameter erstellt wird, wird eine allfällige Steuererhöhung erst bei Eintreffen der Annahmen ins Auge gefasst.

Antrag

1. Der Ansatz der ordentlichen Gemeindesteueranlage für das Jahr 2020 wird auf das 1.49- fache des Einheitsansatzes festgesetzt (unverändert).

2. Die Liegenschaftssteuer für das Jahr 2020 wird auf 1.0‰ des amtlichen Wertes festgesetzt (unverändert).

3. Das Budget 2020 wird zur Genehmigung beantragt; bestehend aus:

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	1 207 190.00	CHF	1 170 625.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**CHF**	**- 36 565.00**		
Allgemeiner Haushalt	CHF	1 060 010.00	CHF	1 019 555.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**CHF**	**- 40 455.00**		
SF Wasserversorgung	CHF	53 330.00	CHF	72 820.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**CHF**	**19 490.00**		
SF Abwasserentsorgung	CHF	73 550.00	CHF	57 340.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**CHF**	**- 16 210.00**		
SF Abfall	CHF	20 300.00	CHF	20 910.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**CHF**	**610.00**		

3. Wahlen

Ersatzwahl Esther Feuz

Ausgangslage

Nach 4 Jahren im Gemeinderat hat Esther Feuz aus beruflichen Gründen auf Ende ihrer Amtsdauer per 31. Dezember 2019 demissioniert. Der Gemeinderat dankt Esther Feuz an dieser Stelle herzlich für ihr Mitwirken zum Wohle der Gemeinde.

Die Ersatzwahl für die Amtsdauer bis Ende 2023 wurde ordnungsgemäss im Anzeiger vom 22. August 2019 publiziert. Innert Frist sind bis am 21. September 2019 keine Wahlvorschläge eingegangen. Gestützt auf Art. 41 Abs. 6 des Organisationsreglements können an der Versammlung Vorschläge gemacht werden.
Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich verschiedene Gespräche geführt und darf erfreut berichten, dass sich Michael Siegenthaler, geb. 1978, zur Wahl zur Verfügung stellt. Michael Siegenthaler wohnt am Auetliweg 2 in Jaberg und stellt sich im nachfolgenden Steckbrief selbst vor:

HERKUNFT

Aufgewachsen bin ich zusammen mit einem Bruder in Toffen. Mein Vater war selbständig, meine Mutter arbeitete Teilzeit im damaligen Spital Belp als Pflegefachfrau. Nach meiner Ausbildung wohnte ich zusammen mit meiner Partnerin und jetzigen Ehefrau Katrin in Thun, Bern und Mühlethurnen.

Im Jahr 2012 konnten wir die Liegenschaft am Auetliweg 2 der Gemeinde abkaufen und wohnen nun seit dem Frühjahr 2013 in Jaberg. Im April 2014 wurden wir zum ersten und im Januar 2016 zum zweiten Mal Eltern. Mia besucht zurzeit den zweiten Kindergarten und Lenn wird im Sommer 2020 eingeschult.

BERUFLICHER WERDEGANG

Meine Ausbildung zum Dipl. Pflegefachmann DNII habe ich an der Berufsschule für Pflege in Thun gemacht und anschliessend zwei Jahre am Inselspital auf dem Beruf gearbeitet. Danach habe ich den Nachdiplomstudiengang zum Experten Anästhesiepflege im Inselspital besucht und war fortan im Inselspital in der Anästhesieabteilung tätig. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Spital habe ich das Spital verlassen und mich der präklinischen Medizin zugewandt. Ich habe die Ausbildung zum Rettungssanitäter HF bei der Sanitätspolizei Bern gemacht. Kurz nach der Ausbildung habe ich noch beide Berufe in Teilzeitpensen ausgeführt, bevor ich die Chance erhielt, in die Flugrettung zu wechseln. Ich habe drei Jahre in Zermatt für die Air Zermatt gearbeitet und dort erste Luftrettungserfahrung gesammelt. Im Sommer

2015 habe ich zur Rega gewechselt und bin seither Teil der Crew der Helikopterbasis Bern-Belp sowie stv. Basisleiter. Zeitweise arbeite ich noch für den Rettungsdienst der Spital STS AG in Thun. Dort helfe ich mit, einen Pikettdienst abzudecken, der vor allem bei Patienten mit Atemwegsproblemen zum Einsatz kommt.

ERFAHRUNG/MOTIVATION

Ich habe bisher keine Erfahrung mit der Arbeit in einer Gemeinde. Ich bin jedoch motiviert die Herausforderung anzunehmen und die Gemeinde zu unterstützen. Als Vater von zwei bald schulpflichtigen Kindern bin ich in der Bildungsthematik direkt involviert und würde mich freuen, im Gemeinderat von Jaberg dieses Ressort zu übernehmen.

FREIZEIT

Mein grösstes Hobby ist das Reisen. Mit unserem umgebauten Land Rover versuchen wir, die Welt etwas ausserhalb ausgetretener Touristenpfade zu entdecken.

Antrag

Der Gemeinderat empiehlt der Versammlung Michael Siegenthaler für die Amtsdauer vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 zur Wahl.

4. Vermessungswesen

Vermarkungskosten Grundeigentümer

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2019 wurden durch einen Versammlungsteilnehmer die Ende 2018 an die Grundeigentümer überwälzten Vermarkungskosten aus der Neuvermessung «Los 2» moniert. Es sei unverhältnismässig, den Grundeigentümern solch hohe Kosten aufzuerlegen, wenn die Gemeinde ein derart gutes Rechnungsergebnis erziele. Andere Gemeinden hätten den Grundeigentümern gar keine Kosten überwälzt. Auch sei man vorgängig nicht oder zu wenig informiert worden. Im Verlaufe der Diskussion wurde eine Prüfung zur Teilrückzahlung der Kosten als Antrag an die Gemeindeversammlung formuliert. Gestützt auf den Antrag und mittels Abstimmung wurde das Geschäft als erheblich erklärt.

Sachverhalt

Die Neuvermessung respektive die Digitalisierung der Grundstückvermessung ist ein Auftrag des Bundes und des Kantons. Mit der GPS-Vermessung wird der Verlauf der Grundstücksgrenzen und somit der Parzellengrösse rechtsverbindlich festgelegt und

ist ein Akt zum Schutz von Eigentum. Die seit den 1990er-Jahren erstellten Neubauten, Anbauten oder Neuparzellierungen wurden bereits mittels GPS vermessen. Mit dem «Los2» wurde auch den übrigen Grundeigentümern die Rechtssicherheit gewährt.

Die Gebühren für das Nachführen des Vermessungswerks ist ein Bestandteil des Gebührenreglements der Gemeinde Jaberg, das im Jahr 2002 an der Gemeindeversammlung beschlossen wurde. Ebenfalls ist in der Organisationsverordnung die verursachergerechte Kostenverrechnung festgehalten. Aus diesem Grund haben für die nach dem neuen Standard vermessenen Grundstücke die Besitzer die Kosten selber getragen. Auch hat der Gemeinderat im 2013 an der Gemeindeversammlung informiert, dass die Vermarkungskosten zu 100 % weiterverrechnet werden können. Im Weiteren hat der Gemeinderat im Rahmen der Auftragsvergabe keinen Nachkredit an der Versammlung beantragt, weil die verursachergerechte Weiterverrechnung beabsichtigt war.

Nach der Vorinformation im 2013 erfolgte im Juni 2018 eine erste Publikation bzw. die öffentliche Auflage des Plans über die Nomenklaturen mit dem dazugehörigen Namensverzeichnis «Los1» und weiteren, zum Zwecke der Grundbuchführung erstellten Auszügen aus den Daten der amtlichen Vermessung. Am 7. August 2018 wurden zusätzlich alle Grundeigentümer persönlich angeschrieben und damit die Auflage der Unterlagen vom 10. August bis 10. September 2018 bekannt gegeben. Dies unter Verweis, dass, wer in seinem schutzwürdigen Interesse betroffen ist, sich am Verfahren beteiligen kann, indem er innert der Auflagefrist bei der Gemeinde schriftlich auf Fehler und Mängel der Vermessung aufmerksam machen kann. Im selben Schreiben wurde den Grundeigentümern mitgeteilt, dass die parzellen-, flächen- und grenzpunktabhängigen Kosten im Herbst 2018 den Grundeigentümern gestützt auf Art. 58 Abs. 1 Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoIG) weiterverrechnet werden. Die gleichen Bestimmungen finden sich auch im Art. 23 des Gesetzes über die amtliche Vermessung (AVG). Innert der Auflagefrist sind keine Einwände eingegangen und der Kostenteiler wurde nicht bemängelt. Mit der zweimaligen Publikation und dem persönlichen Schreiben hat die Gemeinde mehr als die geforderte Informationspflicht wahrgenommen.

Schliesslich hat das Amt für Geoinformation die Neuvermessung Jaberg «Los 2» samt der dazugehörigen Abrechnung am 26. September 2018 genehmigt.

Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

Gesamtkosten	CHF	220‘593.25
Anteil Bund	CHF	33‘574.25
Anteil Kanton	CHF	51‘230.95
Anteil Gemeinde	CHF	135‘688.05

Vom Anteil der Gemeinde von CHF 135`688.05 wurden, gestützt auf die Pauschalofferte des Geometers, CHF 95‘000 Vermarkungskosten (inkl. Anteil Gemeinde) an die Grundeigentümer weiterverrechnet. Der Geometer hat den Kostenteiler erarbeitet und basierend darauf Rechnung gestellt. Einerseits, wie im Schreiben angekündigt, die Kosten je Parzelle und andererseits die Kosten nach Fläche und Anzahl Grenzpunkten. Die Gemeinde ihrerseits hat CHF 17‘025.75 als Grundeigentümerin selbst zu tragen.

Schlussfolgerung

Folgende Überlegungen führten zum untenstehenden Antrag des Gemeinderats:

- Mit der Neuvermessung erhalten die Besitzer einen Mehrwert bezüglich Rechtssicherheit und Schutz des Eigentums.
- Die Vermessungskosten werden als Grundlast, wie andere in diesem Zusammenhang entstehende Gebühren (z.B. Anschlussgebühren), der Grundeigentümer angesehen.
- Im Ablauf sind keine Verfahrensmängel festgestellt worden. Die Informationen sind in geforderter Form und mehrmalig erfolgt.
- Die Gleichbehandlung aller Grundstückbesitzer ist ein Ordnungsgrundsatz. Bei einer Rückzahlung würden nur die im «Los 2» betroffenen Eigentümer (51 %) berücksichtigt. Die 49 % der Eigentürmer, die früher diese Kosten selber bezahlt haben, gehen dabei leer aus.
- Eine allfällige Rückzahlung könnte als Präjudiz für die zukünftige Handhabung von Vermessungskosten herangezogen werden.
- Vom Gemeindeanteil von CHF 135`000.- hat der Steuerzahler bereits als Auftraggeberin für die Projektleitung und als Grundeigentümerin CHF 57`713.- bezahlt. Die restlichen rund CHF 77`000.- würden nochmals knapp zwei Steuerzehnteln entsprechen.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, auf eine Rückerstattung von Vermarkungskosten aus «Los 2» zu verzichten.

5. Verschiedenes

- Orientierungen
- Fragen aus der Versammlung

Anschliessend lädt die Gemeinde die Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro ein.

Illegale Entsorgung von Grill- oder Heizungsasche im Wald - Waldbrandgefahr

Dank einer aufmerksamen Spaziergängerin konnte im vergangen Sommer ein Mottbrand in der Nähe der KAGA-Gebäulichkeiten rechtzeitig gelöscht werden. Aufgrund der Spuren muss davon ausgegangen werden, dass Grill- oder Heizungsasche widerrechtlich und noch warm im Wald entsorgt wurde.

Darum rufen wir auf, Asche nicht im Wald zu deponieren. Diese gehört bei kleineren Mengen bis zu 35 lt. pro Woche in den Hauskehricht. Grössere Mengen sind in einer geeigneten Deponie zu entsorgen.

Asche ist vor der Entsorgung in jedem Falle vorgängig mindestens 48 Stunden in einem feuersicheren Gefäss auskühlen zu lassen.

ÖREB-Kataster

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt.
Die Daten der Gemeinde Jaberg sind seit August 2018 im ÖREB-Kataster aufgeschaltet. Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.
Den Link sowie weitere Informationen zum ÖREB-Kataster finden Sie auf unserer Homepage unter «Jetzt Aktuell» sowie den E-Dokumenten unter «Bau und Gebäude».

Betreuungsgutscheine

Das Betreuungsgutscheinsystem kommt für Kita-Plätze und die Betreuung in einer Tagesfamilie zum Einsatz. Die subventionierten Plätze (z.B. in der Kita Münsingen) werden mit dem Betreuungsgutscheinsystem abgelöst, ebenso die gemeindeeigenen Regelungen wonach auch Beiträge an Kosten von Kitas ausgerichtet werden, denen die Gemeinde nicht angeschlossen ist.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Betreuungsgutscheine per 1. August 2020 einzuführen und beim Kanton ein entsprechendes Ermächtigungsgesuch gestellt.

Die Gutscheine werden in Bezug auf die Anzahl und Budget unlimitiert ausgestellt. Für die Berechnung gelten die kantonalen Vorgaben. Das massgebende Einkommen der Eltern muss weniger CHF 160`000.- betragen und mindestens eine weitere Bedingung wie Erwerbstätigkeit, berufsorientierte Aus- oder Weiterbildung, soziale- und sprachliche Integration usw. erfüllt sein. Zudem gilt für Eltern eines Vorschulkindes ein Beschäftigungspensum von 120%, bzw. eines Kindergarten- oder Schulkindes 140%. Bei alleinerziehenden Eltern ist der Satz um 20% reduziert. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Kosten nicht wesentlich ansteigen werden, da auch bisher bereits Unterstützungsbeiträge ausgerichtet wurden.

Betreuungsgutscheine werden grundsätzlich für vorschulpflichtige Kinder und schulpflichtige Kinder bis zum Abschluss des Kindergartens ausgerichtet. Für schulpflichtige Kinder nur, wenn es beispielsweise kein Tagesschulangebot gibt. Der Kanton finanziert jeden ausgegebenen Gutschein mit. Voraussetzung ist, dass die Kita oder auch die Tageselternorganisation am Gutscheinsystem teilnehmen.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Website der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern unter → Kindertagesstätten und Tagesfamilien → Betreuungsgutscheine.

Ortsplanung Jaberg

Zurzeit wird mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland aus der Strategie des Bundes abgeleitet die Mobilitätsstrategie 2040 erarbeitet. In diesem Kontext wird zudem die regionale Raum- und Verkehrsplanung aktualisiert. Da in Jaberg die Baulandreserven ausgeschöpft sind, wird sich die anstehende Ortsplanung auf die Innenentwicklung konzentrieren. Nun fragen Sie sich vielleicht zu Recht: Ist das notwendig? Es gibt zwei Gründe, weshalb der Gemeinderat diesen Schritt anstrebt: Erstens, im regionalen Richtplan über Abbau, Deponie und Transporte (ADT) ist die nächste Grubenfestsetzung im Stöckliwald/Rütiweid vorgesehen, für die mit einer Ortsplanung die baurechtlichen Grundvoraussetzungen geschaffen wird. Zweitens, verfügt die Gemeinde über Infrastrukturverträge, deren Umsetzung sinnvollerweise mit einer Innenentwicklungsplanung zusammengelegt wird.

Diese Innenentwicklung wird nicht der Gemeinderat und auch nicht eine Expertengruppe erarbeiten, sondern Sie, liebe Jabergerinnen und Jaberger, werden in Workshops die Ideen einbringen und das zukünftige Jaberg mitgestalten. Sie können sich bereits jetzt unabhängig von Zonenplänen und Grundrechtsfragen überlegen, was das Dorf nachhaltig (noch) lebenswerter machen könnte. Im 2020 werden in einem Vorprojekt die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Ortsplanung geschaffen. Der Gemeinderat wird Sie auf dem Laufenden halten und freut sich schon jetzt auf eine kreative und sicherlich auch intensive Zukunftsgestaltung.

Dorf- und Schulentwicklung Kiesen

Der Gemeinderat Kiesen hat die Bevölkerung am 17. Oktober 2019 über eine mögliche Variante der Dorf- und Schulentwicklung informiert. Im Dorfkern sollen auf 12`000 m^2 Wohneinheiten im Baurecht gebaut sowie ein Verwaltungs- und Schulgebäude erstellt werden. Mit dem Baurechtzins plant die Gemeinde die öffentlichen Bauten finanzieren zu können. Das Projekt kann frühstens 2024 realisiert werden. Bis dahin muss jedoch für den bereits heute knappen Schulraum in Kiesen eine Zwischenlösung gefunden werden. Mit Oppligen fanden dazu bereits erste Gespräche statt, da die dortigen Schülerzahlen tendenziell rückläufig sind und somit Schulraum verfügbar wird.

Gemeindewald / Grillplatz

Der Wald muss gepflegt und von Zeit zu Zeit auch verjüngt werden. Aktuell sind vom Förster 36 Bäume im Gemeindewald an der Aare zum Holzschlag empfohlen worden. Rund die Hälfte der Bäume ist tot. Ob der Rest auch geschlagen werden muss, ist noch in Abklärung. Da der Wanderweg durch den Wald führt, hat jedoch die Sicherheit der Wanderer Priorität.

In diesem Waldstück, direkt am Wanderweg und neben einer sehr seltenen und stämmigen Flatterulme befindet sich der Jaberger-Grillplatz. Wie aus dem Bild ersichtlich, ist der Picknick-Tisch arg verwittert. Aus der Auflösung des Ortvereins Jaberg hat die Gemeinde CHF 4000.- erhalten. Ein Teil wurde für das Jabergfest eingesetzt und mit dem anderen Teil wird nun ein neuer Picknick-Tisch mit einer Widmung des OVJ angeschafft, damit die gute Seele des Vereins an diesem Treffpunkt weiterlebt. Ab März 2020 ist der Tisch installiert – viel Vergnügen!

Herzlichen Dank an die ehemaligen Vereinsmitglieder für das Sponsoring!

AVAG
Entsorgung · Recycling · Energie

Bewusst leben. Verantwortungsvoll entsorgen.

Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung, Allmendstrasse 166, 3600 Thun // Telefon 033 226 56 56 / www.avag.ch / info@avag.ch

Organisation KulturJaberg

Unser Kulturbeauftragter, Hans Bellorini, hat sich aufgrund seiner beruflichen Situation entschieden, eine seiner Aufgaben in der Gemeinde Jaberg per Ende 2019 abzugeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hans für sein grosses Engagement für die Gemeinde Jaberg und im Speziellen für die kulturellen Anlässe!

Leider konnte für die Funktion kein/e NachfolgerIn oder Nachfolgeteam gefunden werden. Weil wir aber überzeugt sind, dass die Kulturentwicklung und der Zusammenhalt im Dorf von allen gleichermassen geprägt werden kann und die Anlässe aufgrund unserer Demografie Entwicklungspotenzial haben, möchten wir die einzelnen Anlässe gerne ausschreiben. Den Organisatoren wird ein Budget zur Verfügung gestellt. Das Gestalten des Flyers und das Vertragen übernimmt die Gemeindeverwaltung gerne.

Für die Organisation der folgenden Anlässe (oder auch mit anderen Ideen) dürfen Sie sich gerne bei einem Gemeinderat oder bei der Verwaltung melden:

- Eiertütschen / Ostern
- Herbstanlass (z.B. Ausflug, Essen)

Die Anlässe «Neujahrs- und Neuzuzüger-Brunch» (Gemeinderat), «Bundesfeier» (Familie Bellorini), «Samichlous» (Hans Bellorini und Thomas Feuz) sind bereits organisiert.

Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zur Dorfgemeinschaft!

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: info@reusserag.ch ● www.reusserag.ch

Seniorenausflug 2019

Eine Fahrt mit Erinnerungswert

Bereits zum 39. Mal hat Alex Ueltschi die Senioren-Ausfahrt organisiert. Wie immer war das Ziel für die Senioren eine Überraschung. Alex kündigte an, dass möglichst keine Autobahnen befahren werden.

Um 7.45 Uhr am 11. Juli war die Besammlung und punkt 8.00 Uhr ging es mit dem bequemen Autobus los zu einer speziellen «Drei-Seen-Fahrt».

Über Stock und Stein, Berg und Tal

Die Route führte uns bei angenehmem Wetter über Schwarzenburg nach Plaffeien. Im Restaurant Hirschen gab es einen ersten Halt mit Kaffee und Gipfeli.

Weiter ging es erst dem Greyerzersee entlang, dann über Vaulruz und Châtel-Saint-Denis nach Vevey. Danach fuhren wir dem Genfersee entlang durch die herrlichen Weinberge nach Aigle und weiter zum Col du Pillon. Über eine schmale Strasse kamen wir zum Retaud-See und zum Restaurant Lac Retaud.

Mit einem ausgezeichneten 3-Gang-Menü (Amuse-bouche, Salat, Fisch oder Fleischteller, Dessert nach Wahl) wurden die mittlerweile hungrigen Seniorinnen und Senioren verwöhnt. Die Mittagspause wurde mit einem kurzen Verdauungsspaziergang um den Lac Retaud abgeschlossen.

«Wieder eine tolle Fahrt!»

Mit dem Bus ging es weiter über Gstaad nach Zweisimmen. Im Restaurant Forellensee genossen wir ein Zvieri-Getränk, bevor wir die letzte Etappe in Angriff nahmen.

Um 17.30 Uhr beendeten wir die Seniorenfahrt beim Gemeindehaus Jaberg. Es war wieder eine tolle Fahrt, die wir gerne in Erinnerung behalten!

Robert Geering

Nationalfeier lockte viele Gäste an

Keine grossen Worte – viele kleine Höhepunkte

Bereits zum zweiten Mal organisierte Kultur Jaberg die Nationalfeier. Im Unterschied zum Vorjahr herrschte keine Dürreperiode. Die Aussicht auf eine zündende «after-hour» setzte die Dorfjugend erneut unter Strom. Mit Freude konnten einigen neu zugezogenen Familien begrüsst werden. Und auch die kleinen Gäste auf ihre Rechnung.

Das Bild erinnert immer ein wenig an die Schlussszene in Asterix & Obelix: Festtische mitten auf dem Gemeindeplatz, Holzbänke, ein Buffet mit Chips, Brot und Getränken, ein Grill – und viele aufgestellte Menschen aus allen Dorfecken. «Ganz Jaberg?» Nein, einer fehlte. Doch bei Speis und Trank und guten Gesprächen vermisste auch dieses Jahr niemand den Barden Troubadix.

Bewährtes Teamwork

Er wolle keine grosse Rede halten, meinte Gemeinderat Robert Geering. Nach der Begrüssung und der Vorstellung des Programms schloss er in seinem wohlklingenden Dialekt mit einem «Prost mitenand!» Seine Rede – nicht Festrede, aber Einladung zum Fest – erhielt grossen Applaus.

Während Dominique und Hans Bellorini fürs Buffet sorgten, zauberte Thomas Feuz Würsten und Grillkäse einen feinen Schimmer Schwarz auf die Haut.

Fasziniert von Flammen und Farben

Geduldig warteten die kleinen Gäste, bis sich endlich – eine Viertelstunde vor dem geplanten Programmzeitpunkt – der Umzug in Bewegung setzte. Der «Triangel» wurde erneut zur Paradestrecke der kleinen Dorfbewohner mit ihren Lampions. Während die Kleinen oben auf dem Feld ihre «Bengalischen» entzündeten, überbot sich die Jaberger Jugend mit verschiedensten Knall- und Lichtwundern. Auf den bereitgestellten Bänken genossen viele Zuschauer das vielfarbige Schauspiel.

Ein grosser Dank geht an Robi, Dominique und Housi für die Organisation sowie an die Gemeinde fürs Sponsoring des Anlasses. Einmal im Jahr geniessen wir es ganz bewusst, nicht im umkämpften Gallien, sondern im friedlichen Jaberg zu wohnen. «Ave, Helvetia!»

Ein Teilnehmer

Erfrischende Getränke, knackige Würste, eine Kurzansprache, Lampionumzug und Feuerwerk prägten die diesjährige Nationalfeier.

Grosses Dorffest auf dem KAGA-Areal

Ein Dorf wird 760 Jahre jung

Halb Jaberg machte sich am 7. September auf den Weg. Erneut erwiesen sich die Lokalitäten der KAGA als ideal für ein solch grosses Fest. So kamen im Aussenbereich Kinder und junge Eltern auf ihre Rechnung. Eine Ansprache der Gemeindepräsidentin, das Angebot der Jugendfachstelle Aaretal, eine Fotoausstellung und eine Präsentation bereicherten das Programm. Und selbstverständlich kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz.

Normalerweise werden runde Jubiläen und Geburtstage gefeiert. Bei einer juristischen Person sind die Zeitspannen grösser; da wird alle 1000, 500 oder 250 Jahre gefeiert. Was tun, wenn die 750-Jahr-Feier vergessen ging? Genau: Man wartet ein Jahrzehnt. So geschehen, so gefeiert!

Ein Fest für Gross und Klein

In verdankenswerter Weise stellte die KAGA ihre Lokalitäten erneut zur Verfügung. Während sich die Kleinen im Zelt der Jugendfachstelle Aaretal kreativ betätigen konnten, zogen der übergrosse «Töggelichaschte» und die verschiedenen Fortbewegungsmittel aus Holz und Metall Kinder und (junge) Erwachsene gleichermassen an. Keine Frage, dass auch jüngere Geschwister und die Eltern Freude beim Zusehen hatten! Gemeinsam genoss die Festgemeinde den feinen Apéro und die Köstlichkeiten vom Grill.

Ein Dorf zeigt Flagge

Mit einer übergrossen Fahne beschenkte sich Jaberg gleich selber. Das gemeinsame Gestalten und Bemalen des weissen Stoffs wurde zu einem generationenübergreifenden Projekt und machte sichtlich Spass. Die Präsentation mit Bild und Ton liess die Vergangenheit Jabergs aufleben. Fast zwei Handvoll Jabergerinnen und Jaberger gaben einen Einblick in ihre Geschichte/n mit dem Dorf und wagten dabei auch einen Blick in die Zukunft. Allen, die zum Erfolg der Jubiläumsfeier beigetragen haben, nochmals herzlichen Dank!

Das Fest bleibt in nachhaltiger Erinnerung. Auf die nächsten 760 Jahre! Vielleicht müssen wir ja nur noch 240 Jahre warten …

Thomas Feuz

Einige Momentaufnahmen eines stimmungsvollen, überaus gut besuchten Dorffests auf dem KAGA-Areal.

Abb.41. Jabergbrücke mit Zollhaus. In diesem Gebäude wohnte der Zolleinzieher. Er war eine beeidete Person und musste auf Begehren der Regierung eine Polizeiaufsicht auf die durchpassierenden Personen führen. Er wurde vom Verein fix besoldet, durfte aber, wenn er die Brücke bei Nachtzeit, d.h. zwischen 22 und 3 Uhr, öffnen musste, einen Zuschlag verlangen, nämlich für 1 Person 2 Kreuzer und für 1 Fuhrwerk 1 Batzen.

Ohoooo, Aha, der Samichlous isch da!

Der **Samichlaus** und der **Schmutzli** haben Jaberg auch in diesem Jahr auf ihren Routenplan aufgenommen.

An alle, die dabei sein möchten:

Damit wir sie jaaa nicht verpassen, treffen wir uns am **Freitag, 6. Dezember 2019 um 19 Uhr** beim Gemeindehaus**!**

Pssst - Die zwei Freunde aus dem hohen Norden hören sich gerne Geschichten, allerhand Versli und Lieder an!

Kommst Du auch? Wir freuen uns über alle Teilnehmer, ob Gross oder Klein. Der Samichlaus wird jedem Kind etwas Kleines mitbringen.

KulturJaberg

Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Trinkwasserkraftwerke

Information zum Trinkwasser
Jaberg, 9.9.2019

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in Jaberg

Herkunft des Wassers

Anteil in %	*Herkunft*
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte			*Anforderung TBDV*
Quellen Blattenheid, Blumenstein			
Wassertemperatur	5.3	°C	
Gesamthärte	13.0	°f	< 50
Härtegrad	weich		
Calcium (Ca)	47.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	3.0	mg/l	< 50
Chlorid	0.1	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	1.3	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	4.1	mg/l	< 250
ph-Wert	7.9		6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)			
Wassertemperatur	12.3	°C	
Gesamthärte	25.0	°f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart		
Calcium (Ca)	78.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	13.4	mg/l	< 50
Chlorid	10.0	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	7.2	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	30.0	mg/l	< 250
ph-Wert	7.6		6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen der gemäss Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers: Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes: Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte: Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid
Volker Dölitzsch, Betriebsleiter, Tel.033 552 06 01
v.doelitzsch@blattenheid.ch, www.blattenheid.ch

Steuererklärung online ausfüllen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online mit BE-Login** auszufüllen. Sie können …

- während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- **Neu ab Januar 2020:** den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.

Jederzeit und von überall her…

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen!
- Verschlüsselte Datenübertragung

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter

www.taxme.ch

Asthaufen sind kein Littering

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden. Mehr Vögel in der Luft.
Über 40% der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25’000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20% zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.

Mehr als 40% der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Asthaufen spielen dabei eine wichtige Rolle.
Cartoon: Silvan Wegmann

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie weitere Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.

SOGES

«Wir sortieren, verwerten und entsorgen ganzheitlich.»

Sortierung · Verwertung · Entsorgung

Sortiergesellschaft SOGES AG
Aarbord 34 · 3628 Uttigen
T 033 244 55 00 / F 033 244 55 09
info@soges.ch
www.soges.ch

Unsere Annahmestellen

Aarbord 34
3628 Uttigen
T 033 345 35 38
F 033 345 16 90

Steinigand
3752 Wimmis
T 033 657 05 75
F 033 657 05 76

Geissgasse 36
3800 Interlaken
T 033 821 00 44

JAZ–Sudoku 2/19

Einfach…

		2			7			9
	7	5				3		
4	3	9				8		7
					4			
1							9	6
9		3	6					1
2		4		9				
	6	8		3	1			4
3			2				6	

Schwer…

		1				6		
				9	2		8	
8				3		2		
1								
2							9	4
			5	4	8			
	6		1					
7	4			8				
					9	5		

Lösung via: paul.fiechter@bluewin.ch

Stucki
Walter AG

Christian Ueltschi
Geschäftsführer
Burgackerweg 8
3629 Jaberg
079 372 12 15

Heizöl • Tankrevision • Heizungen
Kanalreinigung • Kanalsanierung
Rohrreinigung • Boilerentkalkung

Grubenstrasse 12a
Postfach 1542
3073 Ostermundigen

Tel. 031 938 01 01
www.walterstucki.ch
info@walterstucki.ch

jobs4teens heisst neu smallJobs Aaretal

Wir unterstützen Sie gerne!

MOTIVIERTE JUGENDLICHE HELFEN

in der Werkstatt, in der Autogarage, im Lager, auf dem Hof, im Büro, am Wochenmarkt, bei Events oder bei Ihnen Zuhause, beim Einkaufen, Rasen mähen, Kinder betreuen, Hund spazieren führen usw.

JOB ANMELDEN

Erfassen Sie Ihre Jobangebote kostenlos auf **www.jugendfachstelle.ch/smalljobs** oder wenden Sie sich telefonisch an uns.

EINZUGSGEMEINDEN

Münsingen, Wichtrach, Rubigen, Kirchdorf, Gerzensee, Kiesen, Oppligen, Jaberg

IHR KONTAKT

Für alle Fragen rund um die Jugendjobbörse und das Erfassen von Jugendjobs:
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, Schlossstrasse 18, 3110 Münsingen
Tel. 031 721 49 75, Mobile 079 420 18 58, smalljobs@jugendfachstelle.ch

Partner

gva gewerbeverein aaretal

smallJobs Aaretal

KINDER +JUGEND FACHSTELLE AARETAL

JABÄRGBEEF
- CHRISTOF KEUSEN -
z' Beef us dr Region
Verchouf im Hofladä ar
Bodenhausstrasse 7
365 Tag im Jahr offä
chömmet doch verbii
meh Infos uf: www.jabärgbeef.ch
Christof Keusen, 079 722 54 29

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung ist über die Festtage geschlossen. Bitte beachten Sie folgende Informationen:

Montag,	16. Dezember 2019	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	18. Dezember 2019	nach Vereinbarung
Montag,	23. Dezember 2019	geschlossen
Montag,	30. Dezember 2019	geschlossen

In dringenden Fällen sind wir über die Festtage (werktags) via E-Mail erreichbar: gemeindeverwaltung@jaberg.ch.

Bitte beachten Sie, dass Bestätigungen und Ausweise in dieser Zeit nicht ausgestellt werden können.

Ab Montag, **6. Januar 2020** gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Augenblicke

Die schönsten, angenehmsten Tage sind nicht die,
an denen grossartige, aufregende Dinge passieren,
sondern jene mit den einfachen, netten Augenblicken,
die sich aneinanderreihen wie Perlen auf einer Schnur.

Lucy Maud Montgomery

Besinnliche, nette Augenblicke in der oftmals
hektischen Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Jaberg

Finde das Wort

In diesem Buchstabensalat ist ein Begriff der Gemeinde Jaberg versteckt.
Lösung an: Paul Fiechter, Burgackerweg 3, Jaberg.
Es wartet eine Süsse Überraschung.
Der / Die Gewinner/in wird unter den richtigen Antworten ausgelost.

O	Q	V	R	X	K	S	W	O	G	Q	R	F	S	C	O	D	F	L	H	E	T	Q	Y	J
T	H	C	L	U	L	J	Z	R	M	D	K	I	J	R	X	S	M	Z	Q	S	T	P	J	U
P	H	A	R	O	U	F	D	S	F	G	I	W	B	M	R	X	L	I	S	A	E	I	X	I
S	I	Z	R	N	R	N	W	J	P	N	J	A	Q	F	A	E	W	I	U	G	R	H	T	Y
J	G	W	K	L	I	T	E	B	W	D	L	O	Q	W	O	U	M	A	N	E	S	X	D	H
N	T	Z	Z	K	E	A	A	S	R	E	W	P	R	S	C	S	K	C	C	S	L	L	O	M
R	S	Q	J	I	R	I	R	B	C	D	N	Q	N	S	K	E	V	K	H	L	I	Z	O	H
T	N	A	R	Y	S	J	R	C	T	L	U	I	Q	X	X	L	B	Z	T	K	S	P	I	E
D	J	S	K	U	L	T	U	R	J	A	B	E	R	G	P	J	E	B	C	E	D	Z	T	O
C	T	L	G	W	Q	F	Y	Z	T	C	D	B	X	B	F	A	H	Y	M	Q	Z	N	X	A
C	T	F	D	E	W	Z	B	K	G	X	O	V	F	G	F	M	Z	Y	E	E	G	C	T	W
Z	D	G	G	C	C	J	H	A	O	E	F	S	W	Q	Z	V	Q	E	M	P	E	A	X	R
H	I	T	I	H	U	D	B	Q	C	E	R	G	U	R	Z	B	G	C	A	V	E	N	V	P
I	C	U	B	A	N	D	B	M	U	N	K	T	U	Z	C	E	U	K	N	J	T	O	C	E
Z	X	M	C	T	B	U	Z	C	Q	W	C	G	G	K	N	Y	N	H	S	S	Q	Q	E	T
H	T	J	A	C	V	G	S	V	B	R	R	G	Z	G	P	S	M	Z	I	B	M	Q	X	M
N	R	O	D	N	P	V	V	Y	E	J	E	C	L	M	N	W	L	G	M	V	U	F	E	I
D	O	B	D	X	T	H	C	Y	R	R	Z	L	I	I	M	S	U	Y	I	S	H	H	J	Y
S	T	H	H	P	R	G	H	O	R	I	Z	Y	R	N	V	I	H	I	S	U	D	C	T	O
L	N	L	B	I	F	Q	A	V	L	H	H	Y	F	G	V	I	D	K	Y	H	N	D	F	Y

Impressum

Redaktion: Paul Fiechter (Leitung, Layout), Thomas Feuz
Mitwirkung von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
Adresse: Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg
paul.fiechter@bluewin.ch, 031 781 08 20

Auflage: 145 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Redaktionsschluss für die JAZ 1/2020: **1. Mai 2020**

JAZ nachlesen im Internet: www.jaberg.ch oder PDF–Datei bei der Gemeindeverwaltung bestellen, gemeinde@jaberg.ch

Terminkalender

Stand 17. November 2019 / Änderungen bleiben vorbehalten!

2019

Mittwoch, 13. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag, 28. November	Gemeindeversammlung
Freitag, 6. Dezember	Samichlous (KulturJaberg)

2020

Sonntag, 5. Januar	Neujahrs- und Neuzuzüger-Brunch
Mittwoch, 26. Februar	Papier- und Kartonsammlung
Karfreitag, 10. April	Oster-Event (KulturJaberg; offen)
Mittwoch, 15. April	Sperrgutsammlung
Mittwoch, 13. Mai	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag, 4. Juni	Gemeindeversammlung
Juli (Datum noch offen)	Seniorenausflug (KulturJaberg)
Freitag, 31. Juli	Bundesfeier (KulturJaberg)
Mittwoch, 12. August	Papier- und Kartonsammlung
September (Datum noch offen)	Herbst-Event (KulturJaberg; offen)
Mittwoch, 14. Oktober	Sperrgutsammlung
Mittwoch, 18. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag, 26. November	Gemeindeversammlung
Sonntag, 6. Dezember	Samichlous (KulturJaberg)

Verschiebung Kehrichtabfuhr

Karfreitag, 10. April	➔ Donnerstag 9. April
Freitag, 25. Dezember	➔ Donnerstag, 24. Dezember
Freitag 1. Januar 2021	➔ Donnerstag, 31. Dezember 2020

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

- Montag 15 bis 18 Uhr
- E-Mail Montag bis Freitag
- Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf Vereinbarung.

Telefon 031 781 17 08 **E-Mail: gemeinde@jaberg.ch**

Grüngut kann unter Vorweisung des Haushaltskärtchens bei der AVAG,Türliacherweg 1, deponiert werden.

Altmetall kann während den Öffnungszeiten bei der AVAG abgegeben werden.